

Allgemeine Geschäftsbedingungen für PayLife Kreditkarten – General Terms and Conditions for the PayLife Credit Cards

PayLife

Bitte beachten Sie, dass der englische Text als Information für Sie zur Verfügung gestellt wird. Für den Vertragsabschluss gilt ausschließlich die deutsche Fassung. Wir freuen uns, Sie als neuen Kunden willkommen zu heißen.

Please take notice that the English translation is provided for information purpose only. For the conclusion of the contract the German version is legally binding. We are happy to welcome you as our new customer.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für PayLife Kreditkarten sind aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nicht geschlechterspezifisch formuliert und gelten in gleicher Weise für alle Geschlechter.

To make them easier to read, the General Terms and Conditions at hand are not worded in a gender-specific manner and apply equally to all genders.

<p>1. Begriffsbestimmungen: 1.1. Die BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft (kurz: Bank) stellt aufgrund eines Auftrages für eine Hauptkarte eine ausschließlich auf den Namen des Auftraggebers lautende Privathauptkarte (Privathauptkarteninhaber) und/oder Zweitkarte zu einer Hauptkarte aus.</p>	<p>1. Definitions: 1.1. Based on an order for a principal card, BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft („bank“ for short) issues a private principal card exclusively made out in the name of the customer (holder of private principal card) and/or secondary card pertaining to a principal card.</p>
<p>1.2. Die Bank stellt aufgrund eines Auftrages für eine Partnerkarte eine ausschließlich auf den Namen des Partnerkarteninhabers lautende Zusatzkarte zu einer Privathauptkarte (Partnerkarteninhaber) aus.</p>	<p>1.2. Based on an order for a partner card, the bank issues an additional card pertaining to a private principal card that is exclusively made out in the name of the partner cardholder (partner cardholder).</p>
<p>1.3. Der Begriff Karte in diesen AGB bezieht sich auf Privathauptkarten, Partnerkarten und Zweitkarten. Sämtliche dieser Karten sind Zahlungsinstrumente.</p>	<p>1.3. In these GTC, the term “card” refers to private principal cards, partner cards and secondary cards. All of these cards are payment instruments featuring a credit facility.</p>
<p>1.4. Der Begriff Karteninhaber (kurz: KI) in diesen AGB bezieht sich auf Privathauptkarteninhaber (kurz: HKI), Zweitkarteninhaber (kurz: ZKI) und Partnerkarteninhaber (kurz: PKI). Die Bestimmungen dieser AGB gelten für alle KI sowie im Fall von Minderjährigen für den gesetzlichen Vertreter, der den Kartenauftrag unterfertigt hat.</p>	<p>1.4. In these GTC, the term “cardholder” refers to holders of private principal cards, holders of secondary cards and holders of partner cards. The provisions of the GTC at hand apply for all cardholders as well as, in the case of minors, for the legal representative who has signed the card order.</p>
<p>2. Vertragsabschluss, Eigentum an der Karte: 2.1. Der Kreditkartenvertrag kommt durch Zustellung der Kreditkarte (kurz: Karte) an den KI zustande (§ 864 Abs 1 ABGB). Der KI ist verpflichtet, Falschprägungen seines Namens auf der Karte sofort zu melden. Eine Falschprägung des Namens ändert jedoch nichts an der Haftung des KIs für die Erfüllung seiner mit der Karte eingegangenen Verbindlichkeiten. Der KI ist verpflichtet, die Karte unverzüglich auf dem dafür vorgesehenen Unterschriftenfeld mit der gleichen Unterschrift wie auf dem Kreditkartenauftrag zu unterzeichnen. Dem KI wird eine vom KI beantragte persönliche Identifikationsnummer (kurz: PIN) getrennt von der Karte zur Verfügung gestellt.</p>	<p>2. Conclusion of Contract, Card Ownership: 2.1. The credit card contract shall be deemed as concluded by the delivery of the credit card (“card” for short) to the cardholder (Sect 864 (1) of ABGB, the General Austrian Civil Code of Law). The cardholder shall be obliged to report immediately if his/her name is embossed incorrectly on the card. Any names being embossed incorrectly will, however, change nothing about the cardholder’s liability to fulfil the obligations that s/he entered into under the card contract. The cardholder shall be obliged to sign the card immediately on the signature field designated for this purpose, by providing the same signature as on the credit-card order form. To the cardholder, a personal identification number (“PIN” for short) applied for by the cardholder will be provided separate from the card.</p>
<p>2.2. Die Karte ist nicht übertragbar und verbleibt im Eigentum der Bank. Ein Zurückbehaltungsrecht des KIs an der Karte ist ausgeschlossen.</p>	<p>2.2. The card shall not be transferable and shall remain the property of the bank. A cardholder’s right to retain the card shall be excluded.</p>
<p>3. Vertragsdauer und Beendigung: 3.1. Vertragsdauer: Der Kreditkartenvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die jeweilige Karte ist jedoch nur bis zum Ablauf der eingepreisten Gültigkeitsdauer gültig.</p>	<p>3. Duration of Agreement and Termination: 3.1. Duration of Agreement: The credit card contract shall be deemed as concluded for an indefinite period of time. However, the respective card shall only be valid until the expiry of the embossed validity period.</p>
<p>3.2. Erneuerung der Karte: Die Bank ist verpflichtet, dem KI eine neue Karte für eine weitere Gültigkeitsperiode auszustellen, wenn der KI nicht bis spätestens zwei Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer eine gegenteilige schriftliche Erklärung abgibt, ausgenommen die Karte ist gemäß Punkt 10.2. gesperrt und/oder eine Vertragsbeendigung ist bereits ausgesprochen. Im Fall einer Sperre erfolgt die Erneuerung der Karte nach Aufhebung der Sperre, wenn die Gründe für die Sperre weggefallen sind oder niemals vorgelegen haben.</p>	<p>3.2. Card renewal: The bank shall be obliged to issue to the cardholder a new card for another validity period if the cardholder does not submit a written declaration to the contrary two months before the expiry of the validity period, at the latest, unless the card has been blocked pursuant to Clause 10.2. and/or a termination of contract has already been stated. In the case of blockage, the card will be renewed after blockage has been deactivated, provided that the reasons for blockage do no longer exist or have never existed.</p>
<p>3.3. entfällt</p>	<p>3.3. not applicable</p>
<p>3.4. Beendigung: 3.4.1. Auflösung durch den KI: Der KI ist berechtigt, das Vertragsverhältnis jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat schriftlich zu kündigen. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes oder vor Inkrafttreten einer von der Bank gemäß Punkt 15.1. vorgeschlagenen Änderung kann der Kartenvertrag vom KI mit sofortiger Wirkung schriftlich aufgelöst werden. Mit dem Einlangen bei der Bank wird die Kündigung oder sofortige Auflösung wirksam. Bestehende Verpflichtungen des KIs werden durch die Kündigung oder sofortige Auflösung nicht berührt und sind zu erfüllen.</p>	<p>3.4. Termination: 3.4.1. Dissolution by the cardholder: The cardholder is entitled to cancel the contractual relationship in writing at any time by observing a onemonth cancellation period. In the event of good cause or prior to the entry-into-force of an amendment of the General Terms and Conditions announced by the bank pursuant to Clause 15.1., the cardholder may dissolve the card contract in writing and with immediate effect. The cancellation or immediate dissolution shall become effective upon receipt by the bank. Existing obligations incumbent on the cardholder are not affected by the cancellation or immediate dissolution and shall be complied with.</p>
<p>3.4.2. Auflösung durch die Bank: Die Bank ist berechtigt, das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist zu kündigen. Die Kündigung erfolgt in Papierform oder, sofern eine andere Form der Kommunikation als die Papierform mit dem KI ausdrücklich vereinbart wurde, auf einem anderen dauerhaften Datenträger (z. B. E-Mail). Die Bank ist ferner berechtigt, das Vertragsverhältnis mit dem KI aus wichtigem Grund vorzeitig mit sofortiger Wirkung aufzulösen, wenn ihr</p>	<p>3.4.2. Dissolution by the bank: The bank is entitled to cancel the contractual relationship by observing a two-month cancellation period. The cancellation shall be performed in paper format, or, provided that another form of communication than the paper format has been expressly agreed with the cardholder, on another permanent data carrier (e.g. e-mail). The bank is furthermore entitled to dissolve the contractual relationship with the cardholder early on important grounds and with immediate effect if the</p>

<p>die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar ist. Ein wichtiger Grund kann insbesondere dann vorliegen, wenn (i) der KI gegenüber der Bank unrichtige Angaben hinsichtlich wesentlicher Teile seiner Einkommens- und Vermögenslage gemacht hat und die Bank bei Kenntnis der wahren Umstände den Vertrag nicht geschlossen hätte, oder wenn (ii) die Vermögenslage des KIs sich wesentlich zu verschlechtern droht oder bereits wesentlich verschlechtert hat und dadurch die Gefahr besteht, dass er seine vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Bank länger als bloß kurzfristig nicht erfüllen kann.</p>	<p>continuation of the contractual relationship is unacceptable for the bank. As important ground can be, in particular, deemed the following circumstances: if (i) the cardholder has provided the bank with incorrect information as to substantial aspects of his/her income and financial situation and the bank would not have concluded the agreement had it known about the true circumstances, or if (ii) the cardholder's financial situation is likely to deteriorate substantially or has already deteriorated substantially and there is thus the risk that s/he cannot fulfil his/her contractual payment obligations vis-à-vis the bank for a more than short-term period.</p>
<p>3.4.3. Im Falle der Beendigung des Kartenvertrages – aus welchem Grund auch immer – ist das Jahresentgelt dem KI anteilig rückzuerstatten.</p>	<p>3.4.3. In the case of contract termination – for whatever reason – the annual fee shall be refunded to the cardholder on a pro-rata basis.</p>
<p>3.4.4. Mit der Vertragsauflösung endet die Berechtigung, die Karte zu verwenden und/oder mit den Kartendaten Rechtsgeschäfte mit Vertragsunternehmen abzuschließen und sämtliche noch aushaftenden Beträge werden mit der nächsten Abrechnung fällig gestellt.</p>	<p>3.4.4. Upon contract dissolution, also the entitlement to use the card and/or to conclude legal transactions with merchants by using the card data shall cease to exist, and all outstanding amounts shall become due with the next bill.</p>
<p>3.4.5. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die Karte unverzüglich an die Bank herauszugeben.</p>	<p>3.4.5. After the contractual relationship has been terminated, the card shall be immediately returned to the bank.</p>
<p>4. Rechte des KIs: 4.1. Die Karte darf ausschließlich von der Person benutzt werden, die auf der Karte als KI angegeben ist. Verwendung der Karte an Zahlungsterminals: Die Karte berechtigt den KI, von Vertragsunternehmen der jeweiligen Kreditkartenorganisation durch Vorlage der Karte ohne Barzahlung alle von diesen – auch über entsprechend gekennzeichnete Selbstbedienungseinrichtungen – gewöhnlich angebotenen Leistungen (z. B. Waren, Dienstleistungen oder Bargeldbezüge) zu beziehen. Dies erfolgt entweder durch Vorlage der Karte und Unterzeichnung eines Leistungsbeleges oder bei Automaten/Kartenterminals durch Einstecken oder Durchziehen der Karte beim Automaten/Kartenterminal und Eingabe der PIN (ohne Unterzeichnung eines Leistungs-beleges) oder bei einer mit der NFC-Funktion für kontaktloses Zahlen ausgestatteten Karte bei NFC-fähigen Terminals (diese sind entsprechend gekennzeichnet) kontaktlos durch bloßes Hinhalten der Karte zum NFC-fähigen Terminal ohne Unterzeichnung eines Leistungs-beleges und – abhängig vom Betrag – mit oder ohne PIN-Eingabe. NFC-Zahlungen ohne PIN-Eingabe sind grundsätzlich mit EUR 50,- pro Transaktion beschränkt; dieser Höchstbetrag kann in einzelnen Ländern und/oder bei einzelnen Akzeptanzstellen geringer sein.</p>	<p>4. Rights of the Cardholder: 4.1. The card may be exclusively used by the person specified on the card as the cardholder. Use of the card at payment terminals: The card entitles the cardholder to obtain from merchants of the respective credit-card organization all services usually offered by them (e.g. goods, services or cash withdrawals) – also via respectively-labeled self-service facilities – cashless and by presenting the card. This is accomplished either by presenting the card and signing a payment voucher, or, at machines/card terminals, by inserting or swiping the card at the machine/card terminal and entering the PIN (without signing a payment voucher), or at an NFC-enabled terminal (marked respectively), using a card equipped with a NFC function for contactless payment, 2021by merely holding the card above the NFC-enabled terminal without signing a payment voucher – depending on the amount – without PIN entry. NFC payments made without PIN entry shall, as a rule, be limited to EUR 50.00 per transaction; such maximum amount may be lower in individual countries and/or at individual POS.</p>
<p>4.2. Verwendung der Karte im Fernabsatz: Die Karte berechtigt den KI, von Vertragsunternehmen ohne Vorlage der Karte und ohne Barzahlung deren Leistungen im Rahmen des Fernabsatzes (§ 5a KSchG) über schriftliche oder telefonische Bestellungen zu beziehen, falls dies das jeweilige Vertragsunternehmen ermöglicht. Dies gilt auch für den Abschluss von Rechtsgeschäften im Internet oder unter Zuhilfenahme eines mobilen Endgerätes (e-Commerce, m-Commerce). Dabei ist Punkt 5.3. auf jeden Fall zu beachten.</p>	<p>4.2. Using the card in distance sales: The card entitles the cardholder to obtain from merchants services offered by the latter in the framework of distance sales (Sect 5a of KSchG, the Austrian Consumer Protection Act) via written or telephone orders cashless and without presenting the card to the extent that this option is provided for by the respective merchant. This also applies for the conclusion of legal transactions on the Internet or if a mobile end device (e-commerce, m-commerce) is used. In that regard, Clause 5.3. shall be considered in any event.</p>
<p>4.3. Verwendung der Karte bei Selbstbedienungseinrichtungen (z. B. Geldausgabeautomaten): Der KI ist berechtigt, entsprechend gekennzeichnete Selbstbedienungseinrichtungen zum Bezug von Leistungen und Bargeld bis zu einer Höchstgrenze, die je nach Selbstbedienungseinrichtung verschieden sein kann, zu benützen und die damit verbundenen Zahlungen bzw. Bezüge mit der Karte vorzunehmen. Sofern der KI und die Bank keinen anderen Höchstbetrag vereinbart haben, sind Bargeldbezüge an Geldausgabeautomaten mit dem Höchstbetrag von EUR 1.200,- innerhalb von sieben Tagen beschränkt. Die Möglichkeit zum Bargeldbezug kann jedoch in einzelnen Ländern und/oder an einzelnen Geldausgabeautomaten geringer sein.</p>	<p>4.3. Using the card at self-service facilities (e.g. Automated Teller Machines): The cardholder is entitled to use respectively labeled self-service facilities for obtaining services and cash up to a maximum limit which may vary according to the self-service facility used and to carry out the payments or withdrawals associated hereto with the card. To the extent that the cardholder and the bank have not agreed on another maximum amount, cash withdrawals at ATM shall be limited to a maximum amount of EUR 1,200.00 within seven days. The possibility to withdraw cash can, however, be more limited in individual countries and/or at individual ATM.</p>
<p>4.4. Das Recht des KIs zur Benutzung der Karte ist mit dem vereinbarten Verfügungsrahmen beschränkt. In die Berechnung des Verfügungsrahmens werden alle in den Punkten 4.1. bis 4.3. beschriebenen Arten von Transaktionen einbezogen.</p>	<p>4.4 The cardholder's right to use the card shall be limited to the agreed disposable amount. In the calculation of the disposable amount, all types of transaction set out in Clauses 4.1. to 4.3. shall be included.</p>
<p>5. Pflichten des KIs: 5.1. Insoweit die Anweisung durch Unterschrift des KIs erfolgt, hat diese der Unterschrift auf der Karte zu entsprechen. Eine abweichende Unterschrift des KIs ändert nicht die Haftung des KIs für die Erfüllung seiner mit der Karte eingegangenen Verbindlichkeiten.</p>	<p>5. Obligations of the Cardholder: 5.1. To the extent that the payment order is given by the cardholder rendering his/her signature, such signature shall match the signature on the card. A deviating cardholder's signature shall change nothing about the cardholder's liability regarding the fulfillment of the obligations s/he entered into with the card.</p>
<p>5.2. Der KI ist nur solange berechtigt, die Karte oder die Kartendaten für Zahlungszwecke zu verwenden, als</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Vertragsverhältnis aufrecht, • die Karte gültig und er in der Lage ist, die mit der Karte eingegangenen Verpflichtungen vereinbarungsgemäß zu erfüllen. 	<p>5.2. The cardholder shall be entitled to use the card or the card data for payment purposes only as long as</p> <ul style="list-style-type: none"> • The contractual relationship exists, • The card is valid and • s/he is able to fulfil the obligations entered into with the card as agreed.
<p>5.3. Bieten Händler (das Vertragsunternehmen) das 3D Secure Verfahren, (Visa Secure Passwort bzw. Mastercard Identity Check) an, ist der KI verpflichtet, dieses zu verwenden. Im Rahmen des 3D Secure Verfahrens wird der KI mittels eines selbstgewählten Passworts zweifelsfrei als</p>	<p>5.3. To the extent possible, electronic payment orders should only be carried out in encrypted systems in which data are transferred solely via the https (Hyper Text Transfer Protocol Secure) connection protocol. If dealers (the merchant) offer the 3D Secure Service (Verified by Visa or Mastercard</p>

<p>rechtmäßiger KI identifiziert. Die Registrierung zum 3D Secure Verfahren ist kostenlos auf my.paylife.at möglich. Für die Nutzung des 3D Secure Verfahrens ist die Bekanntgabe der Mobiltelefonnummer und der E-Mail-Adresse des KIs erforderlich. Allfällige aus dem SMS-Empfang entstehende 2021Kosten hat der KI selbst zu tragen. Im Übrigen ist die Nutzung des Verfahrens kostenfrei. Für die Registrierung und Nutzung des 3D Secure Verfahrens gelten Besondere Geschäftsbedingungen, die unter www.paylife.at/agb zu finden sind und anlässlich der Registrierung vom KI akzeptiert werden müssen. Warnhinweis: Aus Sicherheitsgründen behält sich die Bank vor, Transaktionen technisch nicht durchzuführen, falls kein für die jeweilige Transaktion sicheres System verwendet wird, insbesondere falls der KI sich nicht für das 3D Secure Verfahren registriert hat und der jeweilige Händler (Vertragspartner) die Transaktionsabwicklung über 3D Secure Verfahren anbietet. Die Bank wird dem KI in diesem Fall jedoch die Möglichkeit einräumen, sich im Rahmen einer solchen Transaktion für das 3D Secure Verfahren zu registrieren und die Transaktion danach durchzuführen.</p>	<p>Secure Code), the cardholder is obliged to use such system. In the framework of the 3D Secure Service, the cardholder is unmistakably identified as the legitimate cardholder by way of a self-selected password. Registration for the 3D Secure Service is possible free-of-charge at www.paylife.at. For using the 3D Secure Service, the cardholder is required to provide his/her mobile-phone number and e-mail address. Any costs arising from text-message receipt shall be borne by the cardholder himself/herself. Other than that, using the service is free of charge. For registration for and use of the 3D Secure Service, Special Terms and Conditions shall be applicable that are accessible at www.paylife.at/agb and must be accepted by cardholders in the course of registration. Warning note: For security reasons, the bank retains the right to not technically perform transactions if no secure system is used for the transaction in question, and, in particular, if the cardholder has not registered for the 3D Secure Service and the respective dealer (merchant) offers the handling of transactions via the 3D Secure Service. In such a case, the bank will, in any event, grant the cardholder the possibility to register for the 3D Secure Service in the course of such transaction and to perform the transaction after that.</p>
<p>5.4. Der KI ist zur Zahlung des vereinbarten Jahresentgeltes verpflichtet. Sofern mit einem KI nichts anderes vereinbart wurde, ist das Jahresentgelt jeweils am Ersten des Monats fällig, der dem in der Gültigkeitsdauer angegebenen Monat folgt (Beispiel: Ist als Gültigkeitsdauer auf der Karte 08/Jahr eingepreist, ist das Jahresentgelt jeweils am 1.9. fällig). Das Jahresentgelt wird mit der Abrechnung für das Monat seiner Fälligkeit gemäß Punkt 11. verrechnet und ist vom KI mit dem Betrag dieser Abrechnung zu bezahlen. Der KI ist zur Zahlung der weiteren mit der Bank vereinbarten Entgelte verpflichtet, wie sie in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten enthalten sind; diese werden mit den Abrechnungen gemäß Punkt 11. verrechnet. Die Änderung der Entgelte ist in Punkt 15. geregelt.</p>	<p>5.4. The cardholder shall be obliged to pay the agreed annual fee. Unless agreed otherwise with the cardholder, the annual fee shall be respectively due on the first day of the month following the month specified in the duration of validity (example: if "08/year" is embossed on the card as duration of validity, the annual fee shall be respectively due on 1 September). The annual fee is charged with the bill for the month of its due date pursuant to Clause 11. and shall be paid by the cardholder together with the respectively invoiced amount. Furthermore, the cardholder shall be obligated to pay additional fees agreed with the bank as prescribed in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder; these are billed together with the invoiced amounts pursuant to Clause 11. A modification of the fees is governed in Clause 15.</p>
<p>6. Anweisung, Blankoanweisungen: 6.1. Anweisung: Bezieht der KI unter Verwendung der Karte oder der Kartendaten die Leistung eines Vertragsunternehmens, so ist er verpflichtet, die Bank unwiderruflich anzuweisen, den vom Vertragsunternehmen dem KI in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen. Die Bank nimmt bereits jetzt die Anweisung an. Der KI verpflichtet sich, der Bank den angewiesenen Betrag zu ersetzen, ohne Einwendungen aus dem Grundgeschäft (mit dem Vertragsunternehmen) zu erheben.</p>	<p>6. Order, In-Blank Orders: 6.1. Order: In the event of the cardholder obtaining a merchant's service by using the card or the card data, s/he shall be obliged to irrevocably instruct the bank to pay the amount invoiced to the cardholder by the merchant. The bank shall accept such order already now. The cardholder undertakes to refund to the bank the amount passed for payment without raising objections regarding the underlying transaction (with the merchant).</p>
<p>6.2. Eine unwiderrufliche Anweisung liegt, je nach Art der Kartenverwendung, vor, sobald der KI die PIN eingibt bzw., falls zusätzlich zur PIN-Eingabe eine weitere Bestätigung vorzunehmen ist, diese Bestätigung vornimmt (z. B. bei Zahlungsterminals die OK-Taste drückt) oder im 3D Secure Verfahren bei Transaktionen auf elektronischem Weg das vom KI selbst gewählte Passwort und die für den jeweiligen Zahlungsvorgang generierte mobile Transaktionsnummer (mobileTAN) eingibt oder den Leistungsbeleg unterfertigt oder bei kontaktloser Zahlung (NFC-Verfahren) die Karte an einem NFC-Zahlungsterminal vorbeizieht oder dem Vertragsunternehmen telefonisch, elektronisch (über Internet) oder schriftlich sämtliche Kartendaten zur Verfügung stellt, die zur Durchführung der Transaktion erforderlich sind (das sind Vor- und Nachname des KIs, Kreditkartennummer, Gültigkeitsdatum der Kreditkarte, Kartenprüfnummer und die Rechnungsadresse).</p>	<p>6.2. According to the type of card use, the payment order shall be deemed irrevocable as soon as the cardholder enters the PIN or, if, in addition to PIN entry, further confirmation is required, as soon as the cardholder provides such confirmation (e.g. if s/he presses the "OK" button at payment terminals), or, in the framework of the 3D Secure Service, enters the password (self-selected by the cardholder) in the course of electronic transactions and the mobile transaction number (mobileTAN) generated for the respective payment process or signs the payment voucher or, in the course of contactless payment (NFC procedure) swipes the card at a NFC payment terminal or provides to the merchant, over the phone, electronically (via Internet) or in writing, all card data required for carrying out the transaction (i.e. cardholder's first name and surname, credit card number, validity date of the credit card, card verification code and invoice address).</p>
<p>6.3. Blankoanweisungen: Im Fall der Abgabe einer Anweisungserklärung, die keinen konkreten Rechnungsbetrag umfasst, haftet der KI für die Bezahlung des vom Vertragsunternehmen bei der Bank eingereichten Betrages. Der KI hat jedoch in einem solchen Fall den Anspruch auf Erstattung, wenn der eingereichte Betrag den Betrag übersteigt, den der KI entsprechend seinem bisherigen Ausgabeverhalten, den Bedingungen des Kartenvertrages und den jeweiligen Umständen des Einzelfalles vernünftigerweise hätte erwarten können. Der KI ist auf Verlangen der Bank zum Nachweis dieser Umstände verpflichtet. Den Anspruch auf Erstattung hat der KI gegenüber der Bank innerhalb von acht Wochen nach Belastung des Kartenkontos bei sonstigem Ausschluss des Anspruchs auf Erstattung geltend zu machen. Achtung: Solche Blankoanweisungen werden z. B. von Hotels und Leihwagenunternehmen verlangt. Bitte kontrollieren Sie in diesem Fall besonders genau den abgeschlossenen Vertrag und dessen Abrechnung!</p>	<p>6.3. In-blank orders: If a declaration on an order is submitted that does not include a specific invoice amount, the cardholder shall be liable for the payment of the amount submitted to the bank by the merchant. Yet in such a case, the cardholder shall have a claim to refund, if the amount submitted for payment exceeds the amount that the cardholder could have reasonably expected according to the spending habits displayed by him/her so far, to the conditions set forth in the card contract and to the respective circumstances of the specific case. The cardholder shall be obliged to provide evidence for such circumstances on request by the bank. The claim to refund shall be asserted by the cardholder vis-à-vis the bank within eight weeks after the card account has been debited; else, the claim to refund shall be excluded. Caution: Such in-blank orders are required by e.g. hotels and car rental companies. In such a case, please check particularly thoroughly the concluded contract and how it is billed!</p>
<p>7. Meinungsverschiedenheiten zwischen dem KI und dem Vertragsunternehmen: Der KI hat Meinungsverschiedenheiten, welche das Grundgeschäft betreffen (etwa über die Höhe des Rechnungsbetrages oder Gewährleistungsansprüche), ausschließlich direkt mit dem Vertragsunternehmen zu klären. Der Bank gegenüber besteht auch in diesen Fällen die Verpflichtung, den von der Bank dem Vertragsunternehmen bezahlten Betrag zu ersetzen und die monatlichen Abrechnungen gemäß Punkt 11. zu begleichen.</p>	<p>7. Disagreements between Cardholder and Merchant: The cardholder shall clarify disagreements concerning the underlying transaction (for example, with regard to the invoiced amount or warranties) only directly with the merchant. Also in such cases, there shall be an obligation vis-à-vis the bank to refund the amount paid by the bank to the merchant and to settle the monthly bills pursuant to Clause 11.</p>

<p>8. Verwendbarkeit der Karte, Haftung der Bank: Die Bank haftet nicht für die Weigerung eines Vertragsunternehmens, die Karte zu akzeptieren, oder die Nichtdurchführung einer Transaktion auf-grund technischer Störungen, außer dies ist durch ein grob schuldhaftes Fehlverhalten (Tun oder Unterlassen) von der Bank verursacht oder führt zu Personenschäden. Ab Eingang des Zahlungsauftrags bei der Bank haftet die Bank für nicht oder fehlerhaft ausgeführte Zahlungsaufträge verschuldensunabhängig.</p>	<p>8. Card Usability, Liability of the bank: The bank shall not be liable for a merchant refusing to accept the card or for a transaction not being carried out due to a technical default, unless such has been caused by grossly culpable misconduct (action or omission) of the bank or if such results in personal injury. Upon the receipt of the payment order by the bank, the bank shall be strictly liable for payment orders not being performed at all or for payment orders being performed incorrectly.</p>
<p>9. Obliegenheiten und Haftung des KIs: 9.1. Der KI hat bei der Nutzung der Karte die Bedingungen für deren Ausgabe und Nutzung, soweit sie in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgehalten sind, einzuhalten. Er ist verpflichtet, unmittelbar nach Erhalt der Karte alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um die Karte und die PIN vor unbefugtem Zugriff zu schützen.</p>	<p>9. Obligations and Liability of the Cardholder: 9.1. When using the card, the cardholder shall comply with the conditions laid down for its issuance and use, to the extent that these are set forth in these General Terms and Conditions. Immediately after receipt of the card, s/he shall be obliged to arrange for all reasonable precautions to protect the card and the PIN against unauthorized access</p>
<p>9.2. Der KI ist dabei insbesondere verpflichtet, die Karte sorgfältig und von der PIN, die geheim zu halten ist, getrennt zu verwahren. Keine sorgfältige Verwahrung ist insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufbewahrung der Karte in einer Weise, dass Dritte an ihr ohne erheblichen Aufwand unbefugt Gewahrsame erlangen können; • die gemeinsame Verwahrung von Karte und PIN; • die Aufzeichnung der PIN auf der Karte; • die Verwendung von Karte und Kartendaten für andere Zwecke als die des Zahlungsverkehrs; • die Weitergabe der Karte oder der Kartendaten an Dritte, es sei denn zum Zweck einer Zahlung in einem Umfang, wie er für die Zahlung unbedingt notwendig ist, an das Vertragsunternehmen und dessen Mitarbeiter. Auf keinen Fall darf die PIN bekannt gegeben werden. Bei der Verwendung der PIN und der Kartendaten ist darauf zu achten, dass diese nicht von Dritten ausgespäht werden können. 	<p>9.2. In this process, the cardholder in particular undertakes to safekeep the card and separate from the PIN which must be kept secret. As unsafe custody shall, in particular, be deemed:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Storage of the card in a way that third parties can get hold of it in an unauthorized manner and without major effort; • Storage of the PIN together with the card; • Noting down the PIN on the card; • Using the card and the card data for purposes other than payment transactions; • Handing over the card or the card data to third parties, unless for the purpose of making a payment in a scope absolutely necessary for the payment, to the merchant and the merchant's employees. In no event shall the PIN be disclosed. When using the PIN and the card data, it shall be ensured that they cannot be spied out by third parties.
<p>9.3. Sobald der KI Kenntnis von Verlust, Diebstahl, missbräuchlicher Verwendung oder sonstiger nicht von ihm autorisierter Nutzung der Karte oder der Kartendaten erlangt, hat er dies der Bank unverzüglich anzuzeigen, wobei die PIN Mitarbeitern von der Bank nicht bekannt gegeben werden darf. Für diese Anzeige stellt die Bank eine Telefonnummer zur Verfügung, die 24 Stunden, 7 Tage pro Woche zu erreichen ist (Punkt 10.1.).</p>	<p>9.3. As soon as the cardholder becomes aware of the loss, theft, misuse or any other use of the card or of the card data not authorized by him/her, s/he shall notify the bank thereof without any delay. In this context, it is prohibited to disclose the PIN to the bank employees. For such notification, the bank provides a telephone hotline which is available 24/7 (Clause 10.1.).</p>
<p>9.4. Stellt der KI fest, dass ein Zahlungsvorgang nicht autorisiert war oder fehlerhaft durchgeführt wurde, so hat er die Bank unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Verzögerung, nach Feststellung zu unterrichten, wenn er eine Berichtigung dieses Zahlungsvorgangs von der Bank verlangt (Rügeobliegenheit). Die Frist für den KI zur Unterrichtung der Bank zur Erwirkung einer Berichtigung endet spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung oder Gutschrift, falls die Bank dem KI die Angaben gemäß dem 3. Hauptstück des ZaDiG (§§ 32 bis 54) mitgeteilt oder zugänglich gemacht hat. Andere Ansprüche des KIs gegen die Bank oder das Vertragsunternehmen bleiben davon unberührt.</p>	<p>9.4. If the cardholder realizes that a payment process has not been authorized or has been carried out incorrectly, s/he shall notify the bank thereof immediately after s/he has become aware thereof, i.e. without culpable delay, if s/he requests the bank to rectify the payment process (obligation to submit complaints). The period that is available to the cardholder for notifying the bank in order to prompt rectification shall, at the latest, end 13 months after the day of debit or credit, to the extent that the bank has provided or made accessible the information to the cardholder pursuant to the 3rd Chapter of ZaDiG, the Austrian Payment Services Act (Sects 32 to 54).</p>
<p>9.5. Haftung für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge: 9.5.1. Die Bank hat dem KI im Falle eines nicht autorisierten Zahlungsvorganges unverzüglich, spätestens aber bis zum Ende des folgenden Bankwerktag, nachdem die Bank Kenntnis vom nicht autorisierten Zahlungsvorgang erlangt hat oder dieser der Bank angezeigt worden ist, den Betrag des nicht autorisierten Zahlungsvorganges zu erstatten. Wurde der in der Abrechnung aufscheinende Betrag eines nicht autorisierten Zahlungsvorganges von der Bank jedoch bereits eingezogen oder vom KI bezahlt, so ist die Bank verpflichtet, diesen Betrag dem KI unverzüglich durch Gutschrift auf sein der Bank bekannt gegebenes Konto zur Verfügung zu stellen.</p>	<p>9.5. Liability for non-authorized payment processes: 9.5.1. In the event of a non-authorized payment process, the bank shall, immediately, the latest until the end of the following bank working day after the bank has been notified about the non-authorized payment process or the bank has been announced thereof, refund to the cardholder the amount of the non-authorized payment process. If the amount of a non-authorized payment stated in the bill has, however, already been withdrawn by the bank or paid by the cardholder, the bank shall be obliged to immediately provide such amount to the cardholder by crediting it to his/her account announced to the bank.</p>
<p>9.5.2. Beruht der nicht autorisierte Zahlungsvorgang auf der missbräuchlichen Verwendung der Karte unter Verwendung von personalisierten Sicherheitsmerkmalen (Unterschrift, PIN, Passwörter und mobileTAN), so ist der KI der Bank zum Ersatz des gesamten Schadens verpflichtet, der der Bank infolge des nicht autorisierten Zahlungsvorganges entstanden ist, wenn er ihn in betrügerischer Absicht ermöglicht hat oder durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Ausgabe und Nutzung der Karte herbeigeführt hat. Bei einer allfälligen Aufteilung der Schadenstragung zwischen der Bank und dem KI sind insbesondere die Art der personalisierten Sicherheitsmerkmale sowie die Umstände, unter denen der Verlust, Diebstahl oder die missbräuchliche Verwendung des Zahlungsinstruments stattgefunden hat, zu berücksichtigen.</p>	<p>9.5.2. If the non-authorized payment process is based on card misuse involving the use of personalized security details (signature, PIN, passwords and mobileTAN), the cardholder shall be obliged to compensate the bank for the entire damage that the bank has incurred as a result of the non-authorized payment process, provided that s/he has enabled such damage through fraudulent dealing or has caused such damage by deliberate or grossly negligent violation of one or several provision(s) of these General Terms and Conditions governing the issuance and use of the card. If the cardholder has violated these obligations and provisions only in a slightly negligent manner, his/her liability to compensate for the incurred damage shall be limited to EUR 50.00. In the event of apportioning, if any, of the liability for damage between the bank and the cardholder, it is in particular the nature of the personalized security details as well as the circumstances under which the loss, theft or misuse of the payment instrument took place which shall be taken into account.</p>
<p>9.5.3. Erfolgte die nicht autorisierte Verwendung der Karte, nachdem der KI den Verlust, Diebstahl, eine missbräuchliche Verwendung oder eine andere nicht autorisierte Nutzung der Karte der Bank angezeigt hat, so ist</p>	<p>9.5.3. If the non-authorized use of the card occurred after the cardholder has notified the bank of the loss, theft, misuse or any other non-authorized use of the card, Clause 9.5.2. shall not be applicable unless the cardholder has</p>

<p>Punkt 9.5.2. nicht anzuwenden, es sei denn, dass der KI betrügerisch gehandelt hat. Dasselbe gilt, falls die Bank der Verpflichtung sicherzustellen, dass der KI jederzeit die Möglichkeit hat, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche oder nicht autorisierte Verwendung der Karte anzuzeigen, nicht entsprochen hat.</p>	<p>acted in a fraudulent manner. The same shall apply 27if the bank has failed to comply with the obligation to ensure that the cardholder has the possibility, at any time, to notify the loss, theft, misuse or non-authorized use of the card.</p>
<p>10. Sperre der Karte: 10.1. Der KI ist jederzeit berechtigt, die Sperre seiner Karte zu verlangen. 2021In den Fällen des Punktes 9.3. ist der KI verpflichtet, die Sperre seiner Karte zu verlangen. Dafür stellt die Bank die international erreichbare Sperrnotrufnummer +43 (0)5 99 06-4500, die an 7 Tagen pro Woche, 24 Stunden pro Tag erreichbar ist, zur Verfügung. Die Bank ist verpflichtet, in beiden Fällen die Karte sofort zu sperren.</p>	<p>10. Card Blockage: 10.1. The cardholder shall be entitled, at any time, to request blockage of his/her card. In cases under Clause 9.3., the cardholder shall be obliged to request blockage of his/her card. For this purpose, the bank provides the international blockage emergency hotline +43 (0)5 99 06-4500 which can be reached 24/7. The bank shall be obliged to immediately block the card in both cases.</p>
<p>10.2. Die Bank ist berechtigt, die Karte ohne Mitwirkung des KIs zu sperren, wenn</p>	<p>10.2. The bank is entitled to block the card without involving the cardholder, if</p>
<p>10.2.1. objektive Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Karte, der Kartendaten oder der Systeme, die mit ihr in Anspruch genommen werden können, dies rechtfertigen,</p>	<p>10.2.1. Such is justified by objective reasons existing in connection with the security of the card, of the card data or of the systems that can be used together with it,</p>
<p>10.2.2. der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Karte oder Kartendaten besteht oder</p>	<p>10.2.2. Non-authorized or fraudulent use of the card or of the card data is suspected,</p>
<p>10.2.3. der KI seinen gegenüber der Bank aus der Verwendung der Karte oder Kartendaten entstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist und entweder die Erfüllung dieser Zahlungsverpflichtungen aufgrund einer Verschlechterung oder Gefährdung der Vermögensverhältnisse des KI gefährdet ist oder beim KI die Zahlungsunfähigkeit eingetreten ist oder diese unmittelbar droht.</p>	<p>10.2.3. To the extent that the cardholder has not fulfilled his/her payment obligations vis-à-vis the bank arising from the use of the card or the card data and either the fulfilment of such payment obligations is jeopardized due to a deterioration or pending deterioration of the cardholder's financial situation or the cardholder has become insolvent or such insolvency is immediately pending.</p>
<p>10.3. Die Bank informiert den KI möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Kartensperre über die Sperre und deren Gründe. Dies gilt nicht, wenn dem gesetzliche Regelungen oder gerichtliche bzw. behördliche Anordnungen entgegenstehen, die Information über die Sperre das Sicherheitsrisiko erhöhen könnte oder wenn die Kartensperre auf Wunsch des KIs erfolgte. Wurde eine Karte in den Fällen des Punktes 10. von der Bank gesperrt, hat der KI jederzeit die Möglichkeit, die Aufhebung der Sperre oder die Ausstellung einer neuen Karte zu beantragen, sofern die Gründe für die Sperre nicht mehr vorliegen oder niemals vorgelegen haben</p>	<p>10.3. To the extent possible, the bank shall inform the cardholder before card blockage, yet at the latest immediately after card blockage, on the card blockage and its reasons in writing, or via e-mail, provided that communication per e-mail has been agreed. This shall not apply if it is in violation of statutory provisions or instructions issued by a court or an authority stipulating that the information on blockage might elevate the security risk or if card blockage was performed on the cardholder's request. If a card has been blocked by the bank in cases under Clause 10., the cardholder has the possibility, at any time, to apply for deactivation of blockage or for the issuance of a new card, to the extent that the reasons for blockage do no longer exist or have never existed.</p>
<p>10.4. Die Sperre und deren Aufhebung erfolgen für den KI kostenlos.</p>	<p>10.4. Blockage and its deactivation are free of charge for the cardholder.</p>
<p>10.5. Wurde die Karte gesperrt, sind Vertragsunternehmen berechtigt, die Karte einzuziehen.</p>	<p>10.5. If the card has been blocked, merchants shall be entitled to withdraw the card with which the cardholder agrees.</p>
<p>10.6. Hat der KI der Bank den Verlust oder den Diebstahl seiner Karte gemeldet, sodass die Karte gesperrt und die Ausstellung einer Ersatzkarte veranlasst ist, und erlangt er danach die Karte wieder, darf er die Karte nicht mehr verwenden; der KI muss die Karte entwerten und an die Bank senden.</p>	<p>10.6. If the cardholder has notified the bank of the loss or theft of his/her card in such a way that the card has been blocked and the issuance of a replacement card has been prompted and if s/he regains possession of the card after that, s/he shall no longer be allowed to use the card; the cardholder must cancel the card and send it to the bank.</p>
<p>11. Abrechnung: 11.1. Hat der KI innerhalb eines Abrechnungszeitraumes Umsätze mit der Karte getätigt oder hat er in diesem Entgelte der Bank zu bezahlen, erhält er eine Abrechnung. Die Monatsabrechnungen werden dem KI als PDF-Dokument auf der Website my.paylife.at im Rahmen der Online Services myPayLife zugänglich gemacht. Der KI kann die Monatsabrechnungen sowohl drucken als auch downloaden, und damit unverändert aufbewahren und reproduzieren. Die Bank empfiehlt dem KI, jede Monatsabrechnung unverzüglich zu drucken oder downzuloaden sowie aufzubewahren bzw. zu speichern, weil sie wesentliche Informationen enthält. Die Bank wird den KI zu je-der Monatsrechnung (je nach Vereinbarung mit dem KI) per E-Mail, SMS, Push-Nachricht oder auf eine sonst vereinbarte Weise informieren, dass sie zugänglich ist. Der KI kann die Benachrichtigungen über die Verfügbarkeit der Monatsabrechnungen im Rahmen der Online Services myPayLife abbestellen. Der KI kann verlangen, dass ihm die Monatsabrechnungen gegen Ersatz der in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelten Kosten zusätzlich per Post übermittelt werden; das Preisblatt darf nur einen angemessenen Kostenersatz vorsehen. Die Bank ist nicht berechtigt, diesen Kostenersatz in Rechnung zu stellen, wenn der KI angibt, dass er über keine Einrichtungen verfügt, um sich Zugang zur Website my.paylife.at der Bank zu verschaffen.</p>	<p>11. Billing 11.1. If the cardholder has effected transactions with the card within a billing period or if s/he must pay fees to the bank in such period, s/he will receive a bill. The monthly bills will be made accessible to the cardholder as a PDF file on the my.paylife.at website in the myPayLife Online Services section. The cardholder may either print out or download the monthly bills and thus store and reproduce them in an unchanged manner. The bank advises the cardholder to immediately print out or download and store each monthly bill as it contains substantial information. With regard to each monthly bill, and depending on the respective agreement with the cardholder, the bank will inform the cardholder via e-mail, text message, push message or in another form agreed upon that the information is accessible. The cardholder can unsubscribe from the messages on the availability of the monthly bills in the myPayLife Online Services section. The cardholder is entitled to request the additional transmission of the monthly bills to him/her through the post against the refund specified in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder. The bank is not entitled to charge such cost refund if the cardholder; the price sheet may only stipulate an appropriate refund of costs. The bank is not entitled to charge such cost refund if the cardholder specifies that s/he does not have the equipment to access the bank's my.paylife.at website.</p>
<p>11.2. Der in der Abrechnung aufscheinende Betrag ist sofort zur Zahlung fällig und wird zum in der Abrechnung angegebenen Termin (Einzugstermin) mittels Lastschrift eingezogen, falls der KI und die Bank die Einziehung mittels Lastschrift vereinbart haben. Bei Bestehen eines aufrechten Lastschriftmandats beauftragt der KI die Bank, den Rechnungsbetrag von dem von ihm angegebenen Bankkonto einzuziehen und verpflichtet sich, für die entsprechende Kontodeckung zu sorgen. Wurde mit dem KI die Einziehung mittels Last-schrift nicht vereinbart, ist der KI verpflichtet, den Rechnungsbetrag bis zu dem in der Abrechnung</p>	<p>11.2. The amount specified in the bill is immediately due for payment and will be withdrawn via direct debit on the date specified in the bill (withdrawal date) to the extent that the cardholder and the bank have agreed on withdrawal via direct debit. If there is a valid direct-debit mandate, the cardholder shall instruct the bank to withdraw the invoiced amount from the bank account specified by him/her and undertakes to ensure sufficient coverage of his/her bank account. If withdrawal via direct debit has not been agreed with the cardholder, the cardholder undertakes to transfer the</p>

<p>als Einziehungstermin angegebenen Tag auf das in der Abrechnung angegebene Konto der Bank zu überweisen.</p>	<p>invoiced amount by the day specified in the bill as withdrawal date to the bank's account specified in the bill.</p>
<p>12. Fremdwahrung und Manipulationsentgelt: Die Rechnungslegung durch die Bank (Punkt 11.) erfolgt in Euro. Karten-umsätze in Euro außerhalb der Staaten der EWR-Zone sowie Kartenumsatze in einer nicht-Euro-Währung berechnen die Bank, das in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelte Manipulationsentgelt in Rechnung zu stellen. Erteilt der KI einen Auftrag in einer anderen Währung als Euro, erfolgt dessen Abrechnung in Euro. Zur Umrechnung der auf eine Fremdwährung lautenden Umsätze zieht die Bank als Referenzwechsellkurs den für die jeweilige Währung von Mastercard International Incorporated (2000 Purchase Street, Purchase, NY 10577 USA) auf Basis verschiedener Grohandelskurse für den internationalen Devisenmarkt (herangezogen aus unabhängigen internationalen Quellen wie z. B. Bloomberg, Reuters) oder (vorrangig) auf Basis staatlich festgelegter Kurse gebildeten Wechselkurs her. Dieser Referenzwechsellkurs ist auf www.mastercard.com/global/currencyconversion/ abrufbar. Der dem KI in Rechnung gestellte Wechselkurs besteht aus dem Referenzwechsellkurs zuzüglich der Verkaufsabschlage. Diese betragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 % für EWR-Währungen, Schweizer Franken (CHF), US-Dollar (USD), Australische Dollar (AUD), Kanadische Dollar (CAD); • 1,5 % für alle anderen Währungen. <p>Der sich aus Referenzwechsellkurs und Verkaufsabschlag ergebende Wechselkurs wird von der Bank auf der Website currency.paylife.at veröffentlicht. Für Landeswährungen von Mitgliedstaaten des EWR, die nicht der Euro sind, findet sich dort auch eine Darstellung der gesamten Wahrungsumrechnungsentgelte im Sinne von Artikel 2 Nummer 9 EU-uberweisungs-VO (EG) Nr 924/2009 als prozentualer Aufschlag auf die letzten verfügbaren Euro-Referenzwechsellkurse der Europäischen Zentralbank. Für die Umrechnung wird der Referenzwechsellkurs verwendet, der von Mastercard International Incorporated am Tag vor der Autorisierung gebildet worden ist, außer der so ermittelte Tag wäre ein Samstag, Sonntag oder anerkannter Feiertag; diesfalls ist der Referenzwechsellkurs vom letzten Tag vor der Autorisierung maßgeblich, der weder Samstag, Sonntag noch anerkannter Feiertag war. Der Referenzwechsellkurs vom so ermittelten Tag zuzüglich der Verkaufsabschlage ist der am Tag der Autorisierung gültige Kurs. Die Abrechnung (Punkt 11.) enthält zusätzlich Fremdwahrungsumsatz (inklusive Angabe der Währung), den zur Anwendung gebrachten Wechselkurs, das Datum der Autorisierung sowie die anfallenden Manipulationsentgelte. Auf der Website currency.paylife.at kann der KI historische Wechselkurse abrufen und so die Richtigkeit der Abrechnung überprüfen. Gilt ab 19.4.2021: Für jede Karte übermittelt die Bank dem KI unverzüglich, nachdem sie einen Zahlungsauftrag wegen einer Barabhebung an einem Geldautomaten oder wegen einer Zahlung an Automaten/Kartenterminals erhalten hat, der auf eine Währung des EWR lautet, die aber nicht der Euro ist, eine elektronische Mitteilung mit den in Artikel 3a Absatz 1 EU-uberweisungs-VO (EG) Nr 924/2009 genannten Informationen. Ungeachtet des vorherigen Satzes wird eine derartige Mitteilung einmal in jedem Monat versendet, in dem die Bank einen Zahlungsauftrag in der gleichen Fremdwährung erhält. Sofern der KI für die Online Services myPayLife registriert ist, erhält der KI die elektronische Mitteilung als Benachrichtigung in das virtuelle Postfach in den Online Services myPayLife. Gleichzeitig wird der KI durch die Übersendung einer E-Mail an die vom KI der Bank zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse darüber informiert, dass die elektronische Mitteilung im virtuellen Postfach des KI vorhanden ist. Sofern der KI die myPayLife App auf seinem Endgerät installiert hat und Push-Nachrichten am Endgerät zugelassen sind, erhält der KI zusätzlich gleichzeitig eine Push-Nachricht mit der Information, dass die elektronische Mitteilung im virtuellen Postfach des KI vorhanden ist. Ist der KI für die Online Services myPayLife nicht registriert, erhält der KI diese Mitteilung an die letzte der Bank vom KI bekannt gegebene E-Mail-Adresse. Der KI kann jederzeit auf die Zusendung dieser, kostenlosen elektronischen Mitteilungen verzichten.</p>	<p>12. Foreign Currency and handling fee: Card transactions effected in Euro outside of the countries of the EEA zone as well as card transactions effected in a non-Euro currency shall entitle the bank to invoice the handling fee as prescribed in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder. If the cardholder gives a mandate in a currency other than Euro, such shall be billed in Euro. If the cardholder commissions a payment order in a non-Euro currency, his/her account shall be debited in Euros. For converting transactions made out in a foreign currency, the bank shall use, as a reference exchange rate, the exchange rate formed by Mastercard International Incorporated (2000 Purchase Street, Purchase, NY 10577 USA) for the respective currency on the basis of various wholesale rates for the international foreign-currency market (taken from independent international sources such as e.g. Bloomberg, Reuters) or (primarily) on the basis of rates fixed by the state. This reference exchange rate can be retrieved at www.mastercard.com/global/currencyconversion/. The exchange rate charged to the cardholder is made up of the reference exchange rate plus sell spreads. These amount to</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1% for EEA currencies, Swiss francs (CHF), US dollars (USD), Australian dollars (AUD), Canadian Dollars (CAD); • 1.5% for all other currencies. <p>The exchange rate resulting from the reference exchange rate and the sales disagio will be published by the Bank on the currency.paylife.at website. For national currencies of EEA Member States other than the Euro, the website also contains a representation of all currency conversion fees pursuant to Article 2 (9) of the EU Cross-Border Payments Regulation (EC) No 924/2009 expressed as percentage-wise surcharge on the last available Euro reference exchange rates of the European Central Bank. For conversion, the reference exchange rate is used that was formed by Mastercard International Incorporated on the day before authorization unless the day thus established were a Saturday, a Sunday or an official holiday; in such a case, the reference exchange rate applicable on the last day before authorization which was neither a Saturday, Sunday nor an official holiday shall be relevant. The reference exchange rate applicable on the day thus established plus the sales disageos shall be the rate applicable on the day of authorization. Billing (Clause 11.) also contains the foreign-currency transaction (including specification of the currency), the exchange rate used, the date of authorization as well as the payable handling fees. On the currency.paylife.at website, the cardholder can retrieve historical exchange rates and thus verify whether billing has been correct. Applicable as of 19 April 2021: For each card, the Bank shall transmit to the cardholder, immediately after receipt of a payment order made on account of cash withdrawal at an ATM or of a machine/card terminal payment made out in an EEA currency other than the Euro, an electronic notification containing the information specified in Article 3a (1) of the EU Cross-Border Payments Regulation (EC) No 924/2009. Irrespective of the foregoing sentence, such a notification will be sent out once in each month in which the Bank receives a payment order made out in the same foreign currency. To the extent that the cardholder has signed up for the myPayLife Online Services, the cardholder will receive such electronic notification to the virtual mailbox in the myPayLife Online Services. Simultaneously, the cardholder will be informed, by way of an e-mail sent to the e-mail address last specified to the Bank by the cardholder, that the electronic notification is available in the cardholder's virtual mailbox. To the extent that the cardholder has installed the myPayLife app on his/her terminal device and has allowed for the receipt of push messages on his/her terminal device, the cardholder will, in addition, simultaneously receive a push message informing him/her that the electronic notification is available in the cardholder's virtual mailbox. If the cardholder has not signed up for the myPayLife Online Services, the cardholder will receive such message to the e-mail address last specified to the Bank by the cardholder. The cardholder may revoke the sending of these free-of-charge electronic notifications at any time.</p>
<p>13. Zahlungsverzug und Rucklastschriftspesen: Gerät der KI mit der Bezahlung fälliger Beträge in Verzug, hat die Bank Anspruch auf Ersatz der Kosten für Mahnungen, wie sie in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelt sind, wenn die Mahnung ein zweckentsprechender Betreibungsschritt ist und falls den KI ein Verschulden trifft, und gesetzliche Verzugszinsen ab jenem Tag, an dem die Bank einen Dritten (Inkassoinstitut oder Anwalt) mit dem Betreiben der Forderungen gegen den KI beauftragt. Hat der KI ein Lastschriftmandat erteilt und wurde ein seinem Konto angelasteter Betrag vom kontoführenden Kreditinstitut mangels Deckung wieder ruckgebucht, hat der KI die von seinem Kreditinstitut der Bank für die Rücklastschrift</p>	<p>13. Default in payment and return-debit fees: If the cardholder defaults on the payment of amounts that are already due, the bank has a claim to</p> <ul style="list-style-type: none"> • Refund of the costs incurred for dunning letters as prescribed in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder to the extent that the dunning letter is a debt collection step that is fit for purpose and that the cardholder is at fault, and to, • Statutory default interest starting from the day on which the bank has commissioned a third party (debt-collection institution or lawyer) with the collection of the amounts payable by the cardholder. If the cardholder has given a direct-debit mandate and if an amount debited from his/her account was reversed by the credit institution maintaining the account for lack of sufficient coverage, the cardholder shall refund to the bank the

<p>verrechneten Spesen zu ersetzen; die Bank hat in diesem Fall auch Anspruch auf den in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelten Kostenbeitrag.</p>	<p>fees that his/her credit institution has charged to the bank for return debit; in such a case, the bank shall also be entitled to the fee to cover costs as prescribed in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder.</p>
<p>14. Partner-/Zweitkarten: 14.1. Werden zur Hauptkarte Partnerkarten ausgegeben, so haften der HKI und der PKI solidarisch für alle Verpflichtungen, die sich aus dem Partnerkartenvertrag ergeben, insbesondere für die rechtzeitige Bezahlung der Abrechnung im Rahmen der vereinbarten Ausgabenobergrenze. Dies gilt auch, wenn die Partnerkarte entsprechend dem Kreditkartenauftrag über ein anderes Bankkonto als die Hauptkarte abgerechnet wird.</p>	<p>14. Partner/Secondary Cards 14.1. If partner cards are issued in addition to the principal card, the holder of the principal card and the holder of the partner card shall be jointly and severally liable for all obligations arising from the partner card contract, and, in particular, for the on-time settlement of the bill in the framework of the agreed spending limit. This shall also apply if the partner card is billed in accordance with the credit card order via another bank account than the principal card.</p>
<p>14.2. Der HKI ist berechtigt, die Partnerkarte betreffende Erklärungen ohne Zustimmung des PKI rechtswirksam der Bank gegenüber abzugeben. Dies ändert jedoch nichts an der solidarischen Haftung des HKI für Verbindlichkeiten, die der PKI nach Zugang einer derartigen Erklärung bei der Bank eingegangen ist (im Fall einer Vertrags-beendigung gilt dies bis zu deren Wirksamkeit); die solidarische Haftung besteht auch für den Fall weiter, dass der Hauptkartenvertrag, nicht aber der Partnerkartenvertrag, aufgelöst wurde. In einem solchen Fall wird die Bank den Partnerkartenvertrag unter Einhaltung der Kündigungsfrist gemäß Punkt 3.4.2. gegenüber dem HKI und den PKI kündigen.</p>	<p>14.2. The holder of the principal card shall be entitled to make effective-in-law declarations vis-à-vis the bank concerning the partner card without the consent of the partner cardholder. This shall, however, change nothing about the joint-and-several liability of the holder of the principal card for obligations that the partner cardholder entered into after receipt of such declaration by the bank (in the event of contract termination, such shall apply until such termination becomes effective); the joint-and several liability shall continue to exist also if the principal card contract, yet not the partner-card contract, has been dissolved. In such a case, the bank will cancel the partner-card contract vis-à-vis the holder of the principal card and the holder of the partner card by observing the cancellation period as prescribed in Clause 3.4.2.</p>
<p>14.3. Wenn die Bank den Hauptkartenvertrag beendet, wird die Bank auch den Partnerkartenvertrag beenden.</p>	<p>14.3. If the bank terminates the principal-card contract, the bank will also terminate the partner-card contract.</p>
<p>14.4. Die Kündigung eines Hauptkartenvertrags hat automatisch die zeitgleiche Umwandlung eines nicht gekündigten Zweitkartenvertrages in einen Hauptkartenvertrag samt entsprechender Änderung der Entgelte zur Folge, wenn dieser nicht auch gekündigt ist. Hierüber wird der KI von der Bank unverzüglich informiert.</p>	<p>14.4. The cancellation of a principal-card contract shall automatically result in the simultaneous conversion of a non-cancelled secondary-card contract into a principal contract including the respective amendment of the fees, provided that the contract has not been cancelled as well. The bank shall inform the cardholder of such matter without any delay.</p>
<p>15. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Leistungsumfangs und der Entgelte: 15.1. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, des Leistungsumfangs und der Entgelte werden dem KI von der Bank mindestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angeboten; dabei werden die vom Änderungsangebot betroffenen Bestimmungen und die vorgeschlagenen Änderungen dieser Bedingungen in einer dem Änderungsangebot angeschlossenen Gegenüberstellung (im Folgenden „Gegenüberstellung“) dargestellt bzw. wird die Bank bei der Änderung des Leistungsumfangs und der Entgelte im Änderungsangebot auf die jeweils angebotenen Änderungen hinweisen. Das Änderungsangebot wird dem KI mitgeteilt. Die Zustimmung des KI gilt als erteilt, wenn vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens kein schriftlicher oder in einer mit dem KI vereinbarten Weise elektronisch (z. B. per E-Mail oder über die Online Services myPayLife) erklärter Widerspruch des KI bei der Bank einlangt. Die Bank wird den KI im Änderungsangebot darauf aufmerksam machen, dass sein Stillschweigen durch das Unterlassen eines schriftlichen oder in einer mit dem KI vereinbarten Weise elektronisch erklärten Widerspruchs als Zustimmung zu den Änderungen gilt, sowie dass der KI, der Verbraucher ist, das Recht hat, seinen Kreditkartenvertrag sowie die im Rahmen des Kreditkartenvertrages vereinbarten Dienstleistungen vor Inkrafttreten der Änderungen kostenlos fristlos zu kündigen. Außerdem wird die Bank die Gegenüberstellung sowie die vollständige Fassung der neuen Geschäftsbedingungen auf ihrer Internetseite veröffentlichen und dem KI über sein Ersuchen die vollständige Fassung der neuen Geschäftsbedingungen übersenden; auch darauf wird die Bank im Änderungsangebot hinweisen.</p>	<p>15. Amendments of the General Terms and Conditions, the Scope of Services and the Fees 15.1. Changes of these terms and conditions, of the scope of services, and of the fees will be offered to the cardholder by the bank at minimum two months before the proposed date of their entry-into-force; in this process, the provisions affected by the change offer and the proposed changes to these terms are displayed in a comparison attached to the change offer (referred to as “comparison” in the following) or the bank will refer to the respectively offered changes when changing the scope of services and the fees. The change offer will be communicated to the cardholder. The cardholder’s consent is deemed to have been granted if the bank does not receive, before the proposed date of entry-into-force, any written objection or any electronically declared objection in the manner agreed with the cardholder (e.g. per e-mail or via the myPayLife Online Services section). In the change offer, the bank will alert the cardholder to the fact that his/her absence of response by failing to submit a written objection or an objection declared electronically in a way agreed with the cardholder shall be deemed as consent to the changes, and that the cardholder who is also a consumer has the right to cancel his/her credit-card contract as well as the services agreed in the framework of the credit-card contract before the changes enter into force free-of-charge and without having to observe a notice period. Furthermore, the bank will publish the comparison as well as the complete version of the new terms and conditions on its website and send to the cardholder, upon the latter’s request, the complete version of the new terms and conditions; also to this fact, the bank will alert the cardholder in the change offer.</p>
<p>15.2. Die Mitteilung an den KI über die angebotenen Änderungen nach Punkt 15.1. kann in jeder Form erfolgen, die mit ihm vereinbart ist. Solche Formen sind auch die Übermittlung des Änderungsangebots samt Gegenüberstellung (i) per E-Mail an die vom KI bekannt gegebene E-Mail-Adresse und (ii) die Übermittlung an das virtuelle Postfach in den Online Services myPayLife, wobei der KI über das Vorhandensein des Änderungs-angebots in den Online Services auf die mit ihm vereinbarte Weise (SMS, Push-Nachricht, E-Mail, Post oder sonst vereinbarte Form) informiert werden wird.</p>	<p>15.2. The notification on the offered changes pursuant to Clause 15.1. sent to the cardholder can be effected in any form agreed with the cardholder. As such form shall also be deemed the transmission of the change offer including the comparison (i) per e-mail to the e-mail address specified by the cardholder and (ii) transmission to the virtual mailbox in the myPayLife Online Services section, with the cardholder being informed of the availability of the change offer in the Online Services section in the form agreed with him/her (text message, push message, e-mail, post or in another form agreed upon).</p>
<p>15.3. Die Änderung des Leistungsumfangs der Bank durch eine Änderung nach Punkt 15.1. ist auf sachlich gerechtfertigte Fälle beschränkt; eine sachliche Rechtfertigung liegt dann vor, (i) wenn die Änderung durch eine Änderung der für Zahlungsdienste sowie ihre Abwicklung maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen oder durch Vorgaben der Finanzmarktaufsicht, der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, der Europäischen Zentralbank oder der Österreichischen Nationalbank erforderlich ist, (ii) wenn die Änderung durch die Entwicklung der für Zahlungsdienste sowie ihre Abwicklung maßgeblichen Judikatur</p>	<p>15.3. Any changes of the scope of services offered by the bank by way of a change pursuant to Clause 15.1. shall be confined to objectively justified cases. The following shall be deemed as objective justifications: (i) if the change is required due to a change of the legal provisions relevant for payment services as well as for the handling of payment services or due to provisions enacted by the Financial Market Authority, the European Banking Authority, the European Central Bank or the Austrian National Bank, (ii) if the change is required due to the development of the case law relevant for payment services as well as for the handling of payment services, (iii) if the</p>

<p>erforderlich ist, (iii) wenn die Änderung die Sicherheit des Bankbetriebs oder die Sicherheit der Abwicklung der Geschäftsverbindung mit dem KI fördert, (iv) wenn die Änderung zur Umsetzung technischer Entwicklungen oder zur Anpassung an neue Programme zur Nutzung von Endgeräten erforderlich ist, (v) wenn die Änderung durch eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen für die Erteilung von Aufträgen und für die Abgabe von Erklärungen über die Online Services myPayLife erforderlich ist, (vi) wenn die Änderung durch eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen für jene Bankgeschäfte, welche der Kunde über die Online Services myPayLife abwickeln kann, erforderlich ist.</p>	<p>change enhances the security of banking operations or the security of handling the business relationship with the cardholder, (iv) if the change is required for the implementation of technological developments or for the adaptation to new programs for the use of end devices, (v) if the change is required due to a change in the legal provisions applicable for issuing orders and for submitting declarations via the myPayLife Online Services section, (vi) if the change is required due to a change in the legal provisions applicable for the banking transactions that the cardholder can handle via the myPayLife online services.</p>
<p>15.4. Auf dem in Punkt 15.1. vorgesehenen Weg werden Änderungen der mit dem KI vereinbarten Entgelte im Ausmaß der Entwicklung des von der Statistik Austria veröffentlichten nationalen Verbraucherpreis-index 2010 („VPI“) oder des an seine Stelle tretenden Index angeboten (erhöht oder gesenkt) werden, wobei jeweils eine kauf-männische Rundung auf ganze Cent erfolgt. Diese Anpassung erfolgt einmal jährlich mit Wirkung ab dem 1. Mai jeden Jahres. Die Anpassung entspricht der Veränderung der für Oktober des vorletzten Kalenderjahres vor dem Änderungsangebot verlautbarten VPI-Index-zahl gegenüber der für Oktober des letzten Kalenderjahres vor dem Änderungsangebot verlautbarten VPI-Indexzahl. Falls die Bank in einem Jahr von einer Entgelterhöhung absieht, lässt dies das Recht der Bank auf künftige Entgelterhöhungen unberührt. Unterbleibt eine Entgelterhöhung in einem oder mehreren aufeinanderfolgenden Jahren, kann diese (können diese) mit Wirkung ab der nächsten vorgenommenen Entgelterhöhung nachgeholt werden, wobei in diesem Fall die Anpassung in jenem Ausmaß erfolgt, welches der Veränderung der für Oktober des Jahres vor der Entgelterhöhung verlautbarten VPI-Indexzahl zu derjenigen VPI-Indexzahl, welche die Grundlage für die letzte durchgeführte Entgelterhöhung war, entspricht.</p>	<p>15.4. In the manner stipulated under Clause 15.1., changes of the fees agreed with the cardholder are offered (increased or decreased) to the extent of the development of the national 2010 Consumer Price Index (“CPI”) published by Statistics Austria or of the index replacing it, with the respective amount being rounded to the nearest whole units in cents. This adjustment is made once a year as of May 1st of each year. The adjustment corresponds to the change of the CPI index announced for October of the calendar year before last before the change offer when compared to October of the last calendar year before the change offer. If the bank refrains from increasing the fees in one year, this shall not affect the bank’s right to increase the fees in the future. If fees are not increased in one or several years in a row, such can be effected at a later date as of the next fee increase, with the adjustment in such case being effected to the extent corresponding to the change of the CPI index announced for October of the year before fee increase when compared with the CPI index that constituted the basis for the last fee increase.</p>
<p>15.5. Über Punkt 15.3. und Punkt 15.4. hinausgehende Änderungen des Leistungsumfangs bzw. der Entgelte bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des KIs, die auch schriftlich an die Bank, Servicekontakt: PayLife Service Center, Wiedner Gürtel 11, 1100 Wien, per E-Mail an service@paylife.at oder über die Online Services myPayLife erteilt werden kann.</p>	<p>15.5. Any changes of the scope of services or of the fees going beyond Clauses 15.3. and 15.4. are subject to the explicit consent of the cardholder which can also be given to the bank in writing, service contact: PayLife Service Center, Wiedner Gürtel 11, 1100 Vienna, or per e-mail to service@paylife.at or via the myPayLife Online Services section.</p>
<p>15.6. Dieser Punkt 15. gilt nicht für die Änderung der Zinssätze oder der Wechselkurse. Die Bank ist berechtigt, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, wie sie in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelt sind, ohne vorherige Benachrichtigung des KIs anzuwenden, wenn sich der Referenzwechsellkurs oder Referenzzinssatz ändern.</p>	<p>15.6. Clause 15 at hand shall not apply for the change of interest rates or exchange rates. The bank shall be entitled to apply changes of exchange rates and interest rates, as prescribed in the price sheet for PayLife private cards agreed with the cardholder, without prior notification of the cardholder to the extent that the reference exchange rate or the reference interest rate change.</p>
<p>16. Änderung der Adresse und der E-Mail-Adresse des KIs: Der KI ist verpflichtet, jede Änderung seiner Adresse, falls er eine andere Korrespondenzadresse angegeben hat, jede Änderung der Korrespondenz-adresse und, bei vereinbarter Kommunikation über E-Mail, auch jede Änderung seiner E-Mail-Adresse der Bank in der vereinbarten Kommunikationsform (schriftlich, per E-Mail oder im Rahmen der Online Services myPayLife) bekannt zu geben. Hat der KI seine (Korrespondenz-)Adresse und/oder E-Mail-Adresse geändert, die Änderung aber der Bank nicht mitgeteilt, so wird eine Erklärung von der Bank gegenüber dem KI zu dem Zeitpunkt wirksam, zu welchem sie ohne die Adressänderung bzw. Änderung der E-Mail-Adresse bei regelmäßiger Beförderung dem KI an der zuletzt vom KI der Bank bekanntgegebenen (Korrespondenz-)Adresse bzw. E-Mail-Adresse zugegangen wäre, wobei die Bank in dem Fall, dass ihr sowohl (Korrespondenz-)Adresse als auch E-Mail-Adresse vom KI bekannt gegeben wurden, die Zustellung an beiden Adressen versuchen muss. Die Bank behält sich bei durch Verschulden des KIs verursachten Zustellproblemen (insbesondere bei Verletzung der Verpflichtung in diesem Punkt 16.) die Ermittlung der Adresse des KIs vor (gegen Verrechnung des in dem mit dem KI vereinbarten Preisblatt für PayLife Privatkarten geregelten Kostenbeitrags). Ein Zustellversuch an einer so ermittelten Adresse lässt die Wirksamkeit der Zustellung an der vom KI selbst zuletzt bekanntgegebenen (Korrespondenz) Adresse unberührt.</p>	<p>16. Change of Cardholder’s Address and e-mail Address: The cardholder shall be obliged to inform the bank of any change of his/her postal address, if s/he has provided another postal address, and also of any change of his/her e-mail address, if communication via e-mail has been agreed, in the communication form agreed with the bank (in writing, via e-mail or within the Online Services myPayLife.) If the cardholder has changed his/her (postal) address and/or e-mail address, yet failed to notify the bank of such change, a declaration made by the bank vis-à-vis the cardholder shall be deemed as effective as of the point-in-time as of which it would have been delivered to the cardholder under regular postal delivery conditions to the (postal) address or e-mail address last provided to the bank by the cardholder with the bank being obliged to attempt delivery to both addresses in the event that it has been provided with the cardholder’s (postal) address as well as with the cardholder’s e-mail address. In the event of delivery problems caused due to the cardholder’s fault (in particular, in the case of violation of the obligation pursuant to Clause 16. at hand), the bank reserves the right to inquire the cardholder’s address (against the fee to cover costs agreed upon with the cardholder and prescribed in the enclosed price sheet applicable for PayLife private cards). An attempt to deliver the notification to a thus inquired address shall not affect the effectiveness of delivery to the (postal) address last provided by the cardholder himself/herself.</p>
<p>17. Erklärungen und Kommunikation: 17.1. Rechtsgeschäftliche Erklärungen, Mitteilungen und Informationen der Bank (nachfolgend gemeinsam „Erklärungen“) erhält der KI in einer mit ihm vereinbarten Kommunikationsform. Als Kommunikationsformen werden die Kommunikation über das virtuelle Postfach des KI in den Online Services myPayLife und per E-Mail vereinbart. Schließen der KI und die Bank Vereinbarungen über weitere Kommunikationsformen ab, bleibt deren Wirksamkeit von dieser Bestimmung unberührt. Die Wirksamkeit schriftlicher Erklärungen (auch bei Übermittlung per Post) bleibt ebenfalls unberührt.</p>	<p>17. Declarations and communication: 17.1. The cardholder shall receive declarations made by act of the Parties, notifications and information provided by the bank (hereinafter jointly referred to as “declarations“) in a form of communication agreed with him/her. As forms of communication shall be agreed communication via the cardholder’s virtual mailbox in the myPayLife Online Services section and via e-mail. If the cardholder and the bank conclude agreements on additional forms of communication, their effectiveness is not affected by this provision. This shall also not affect the effectiveness of written declarations (also when sent through the post).</p>
<p>17.2. Erklärungen, welche die Bank dem KI zugänglich zu machen hat, stellt die Bank dem KI elektronisch in den Online Services myPayLife zu</p>	<p>17.2. Declarations which the bank makes accessible to the cardholder are provided to the cardholder by the bank electronically in the myPayLife Online</p>

<p>Verfügung; dies entweder dadurch, dass der KI die Erklärungen abrufen kann (beispielsweise die Zahlungen mit der Karte durch die Anzeige der Umsatzliste) oder dadurch, dass die Bank die Erklärung in das virtuelle Postfach des KI sendet. Das Vorliegen einer Erklärung im virtuellen Postfach wird dem KI angezeigt, ohne dass er das virtuelle Postfach abfragen muss.</p>	<p>Services section; either by providing the cardholder with the possibility to retrieve the declarations (e.g. the payments made with the card by displaying the list of transactions effected) or by the bank sending the declaration to the cardholder's virtual mailbox. The availability of a declaration in the virtual mailbox is announced to the cardholder without the latter having to check the virtual mailbox.</p>
<p>17.3. Die Bank übermittelt jene Erklärungen (samt Beilagen), welche sie dem KI mitzuteilen hat, per E-Mail an die vom KI bekannt gegebene E-Mail-Adresse oder dadurch, dass sie die Erklärung in das virtuelle Postfach des KI sendet und gleichzeitig den KI durch die Über-sendung einer Nachricht auf sein Mobiltelefon (z. B. SMS oder Push-Nachricht) oder einer E-Mail an die vom KI bekannt gegebene E-Mail-Adresse darüber informiert, dass die Erklärung im virtuellen Postfach des KI vorhanden ist. Die Bank kann dem KI die Benachrichtigung über das Vorhandensein der Erklärung in seinem virtuellen Postfach auch per Post übermitteln. Falls die Bank und der KI vereinbart haben, dass die Bank den KI anstelle einer SMS, Push-Nachricht oder E-Mail auch in einer anderen Form informieren kann, durch die der KI aufgrund eines von ihm alltäglich benutzten Kommunikationsmediums von der Erklärung im virtuellen Postfach Kenntnis erlangt (beispielsweise über eine Anwendung auf seinem Mobiltelefon wie etwa WhatsApp), kann die Benachrichtigung des KI über das Vorhandensein der Erklärung in seinem virtuellen Postfach auch in dieser Form erfolgen.</p>	<p>17.3. The bank transmits the declarations (including attachments) that it must communicate to the cardholder via e-mail to the e-mail address specified by the cardholder or by sending the declaration to the cardholder's virtual mailbox and simultaneously informing the cardholder of the availability of the declaration in the cardholder's virtual mailbox by sending a message to his/her mobile phone (e.g. text message or push message) or by sending an e-mail to the e-mail address specified by the cardholder. The bank can send the cardholder the message on the availability of the declaration in his/her virtual mailbox also through the post. In the event of the bank and the cardholder having agreed that, instead of text message, push message or e-mail, the bank can also inform the cardholder in another form through which the cardholder gains knowledge of the declaration in the virtual mailbox due to a means of communications used by him/her on a daily basis (e.g. by using an application on his/her mobile phone such as WhatsApp), information of the cardholder regarding the availability of the declaration in his/her virtual mailbox may also be effected in this form.</p>
<p>17.4. Der KI kann Erklärungen der Bank samt Beilagen in den Online Services myPayLife sowohl drucken als auch auf seiner Festplatte speichern; zu diesem Zweck stellt die Bank in den Online Services entsprechende Funktionsfelder (Buttons) zur Verfügung. Die Erklärungen und Beilagen bleiben in den Online Services unverändert so lange gespeichert, wie der Kreditkartenvertrag, auf welchen sich die Erklärungen und Beilagen beziehen, besteht und sechs Monate darüber hinaus. Die Bank weist den KI darauf hin, dass die Erklärungen der Bank sowie deren Beilagen, insbesondere jene im virtuellen Postfach, wichtig für seine Geschäftsbeziehung zur Bank und für seine Ansprüche sind, weshalb sie dem KI empfiehlt, die Erklärungen und Beilagen bereits beim erstmaligen Lesen zu drucken oder auf seiner Festplatte zu speichern.</p>	<p>17.4. The cardholder can either print declarations submitted by the bank including attachments in the myPayLife Online Services section or store them on his/her hard drive; for this purpose, the bank makes available respective function fields (buttons) in the Online Services section. The declarations and attachments will be stored in the Online Services section in an unchanged manner as long as the credit-card contract to which the declarations and attachments refer is valid and for six months beyond this date. The bank alerts the cardholder to the fact that the declarations submitted by the bank as well as their attachments, and in particular those available in the virtual mailbox, are important for his/her business relationship with the bank and for his/her claims which is why it advises the cardholder to print or store the declarations and attachments on his/her hard drive already upon reading them for the first time.</p>
<p>17.5. Die Bank kann dem KI Erklärungen an die von ihm der Bank bekannt gegebene E-Mail-Adresse übermitteln. Erklärungen der Bank, welche sie gegenüber dem KI per E-Mail an diese E-Mail-Adresse abgibt, sind daher wirksam. Auch der KI kann mit der Bank per E-Mail kommunizieren und per E-Mail wirksame Erklärungen abgeben; hierzu wird folgende E-Mail-Adresse der Bank vereinbart: service@paylife.at. Hat die Bank mit dem KI zuvor unter einer anderen E-Mail-Adresse kommuniziert, kann der KI mit der Bank auch unter dieser von der Bank verwendeten E-Mail-Adresse kommunizieren und Erklärungen wirksam abgeben; dies gilt nicht, wenn der KI in einem E-Mail darauf hingewiesen wird, dass an diese E-Mail-Adresse keine Antwort möglich ist („no-reply-Adressen“).</p>	<p>17.5. The bank may transfer declarations to the cardholder to the e-mail address specified by him/her to the bank. Declarations made by the bank that are submitted vis-à-vis the cardholder via e-mail to this e-mail address, are thus valid. Also the cardholder may communicate with the bank per e-mail and submit valid declarations per e-mail; for this purpose, the following e-mail address of the bank shall be agreed: service@paylife.at. If the bank has communicated with the cardholder via another e-mail address before, the cardholder may also communicate with the bank via this e-mail address used by the bank and make valid declarations using such e-mail address; this shall not apply if the cardholder is informed in an e-mail that no reply is possible when writing to this e-mail address (“no-reply addresses”).</p>
<p>18. Anzuwendendes Recht: 18.1. Es gilt österreichisches Recht.</p>	<p>18. Applicable Law 18.1. Austrian Law shall be applicable.</p>
<p>18.2. Als Gerichtsstand wird bei Verträgen, die mit Unternehmern im Sinn des § 1 KSchG abgeschlossen werden, ausschließlich Wien, Innere Stadt, vereinbart.</p>	<p>18.2. For contracts concluded with entrepreneurs for the purposes of Sect 1 of KSchG, the Austrian Consumer Protection Act, Wien, Innere Stadt (Vienna, First District) shall be deemed as exclusive place of jurisdiction.</p>
<p>18.3. Bei Verträgen, die mit Verbrauchern im Sinn des § 1 KSchG abgeschlossen werden, gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.</p>	<p>18.3. For contracts concluded with consumers for the purposes of Sect 1 of KSchG, the statutory places of jurisdiction shall be applicable.</p>
<p>19. Warnhinweis: 19.1. Es ist möglich, dass einzelne Akzeptanzstellen, deren Leistungen unter Verwendung der Karte bezahlt werden, zusätzlich zum Entgelt für ihre Leistungen Entgelte verrechnen (etwa Geldausgabeautomaten). Die Bank hat darauf keinen Einfluss. Es wird daher empfohlen, sich vorher über allenfalls verrechnete Entgelte zu informieren. Bei Geldausgabeautomaten erfolgt in der Regel eine entsprechende Information am Automaten vor Durchführung der Transaktion, wobei die Bank auch darauf keinen Einfluss hat.</p>	<p>19. Warning Note: 19.1. Some points of sale, the services of which are paid for by using the card, may charge fees in addition to the fee payable for their services (e.g. ATMs). This is beyond the control of the bank. Thus, it is recommended to obtain information beforehand on any fees which may be charged. At Automated Teller Machines, customers will, as a rule, receive respective information at the machine before the transaction is performed, with the bank having no influence whatsoever also on this matter.</p>
<p>19.2. Die Höchstbeträge für Barauszahlungen und NFC-Zahlungen (kontaktlos) können je nach Land und/oder Geldausgabeautomaten unterschiedlich sein. Die Bank hat darauf keinen Einfluss und empfiehlt, sich insbesondere vor Auslandsreisen zu informieren.</p>	<p>19.2. The maximum amounts accepted for cash pay-outs and NFC payments (contactless) may vary according to country and/or Automated Teller Machine. The bank has no influence on this matter and advises cardholders to obtain respective information beforehand, especially when travelling abroad.</p>
<p>19.3. Es gibt Vertragsunternehmen (insbesondere im Ausland), die die Karte für die Zahlung nur dann akzeptieren, wenn sich der KI zusätzlich identifiziert (etwa durch Vorlage eines Lichtbildausweises). Die Bank empfiehlt daher, neben der Karte stets einen Lichtbildausweis mitzuführen. Die Bank rät insbesondere bei Auslandsreisen, neben der Karte zusätzliche Zahlungsmittel mitzunehmen.</p>	<p>19.3. Some merchants (in particular abroad) will only accept the card for payment purposes if the cardholder also provides I.D. (for example, by presenting an I.D. with photograph). Thus, the bank advises cardholders to always have an I.D. with photograph on them in addition to the card. The bank advises cardholders to also take other means of payment with them in addition to the card, especially when travelling abroad.</p>

<p>19.4. Technische Störungen, die auftreten, bevor der Auftrag bei der Bank eingelangt ist, können in Einzelfällen dazu führen, dass Transaktionen nicht durchgeführt werden können. Solche technischen Störungen sowie die Nichtakzeptanz einer Karte bzw. die Ablehnung einer Transaktion durch einzelne Vertragsunternehmen können dazu führen, dass ein Zahlungsauftrag der Bank nicht zugeht. Dies hat zur Folge, dass kein Zahlungsvorgang ausgelöst wird und keine Zahlung durch die Bank erfolgt.</p>	<p>19.4. In individual cases, technical faults occurring before the bank has received the respective payment order may lead to unsuccessful transactions. Such technical faults as well as the non-acceptance of a card or refusal of a transaction by individual merchants may result in the bank not receiving a payment order. This results in the fact that no payment process is triggered and no payment is made by the bank.</p>
<p>Fassung Jänner 2021</p>	<p>As of January 2021</p>